

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses

von Donnerstag, dem 25.6.2026 von 18.00 bis 21.05 Uhr

Sitzungsort: Stadthalle Wolgast (Hufelandstraße 2, 17438 Wolgast)

Anwesend waren:

Ausschuss

Friszewski, Marko

Wodtke, Torsten

Pens, Ralf

Ab 18.21 Uhr anwesend (TOP 5)

Schult, Thomas

Möws, Hans-Joachim

Ausschussvertretung

Joseph, Wolfgang

Vertretung für Herrn Holger Kostmann

Kammel, Henry

Vertretung für Frau Juliane Koch

Wendtland, Christoph

Vertretung für Herrn Hans-Werner Lotz

Verwaltung

Fischer, Ralf

Kunde, Kati

öff. Teil

Oberndörfer, Nico

Bis 19.10 Uhr

de Souza Avellar Pires, Amélie

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Eigbrecht, Christoph

entschuldigt – ebenso die stellvertretenden Mitglieder

Koch, Juliane

entschuldigt

Kostmann, Holger

entschuldigt

Lotz, Hans-Werner

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Zukünftige Entwicklung Hafengebühren
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-090
6. Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB zum B-Plan Nr. 41 „Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße“ der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-107
7. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 41 "Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-103
8. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 41 "Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-104
9. Abwägungsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wolgast i.V.m. dem Bebauungsplan Nr. 41 "Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-105

10. Anfragen Baubetriebshof
11. Feststellungsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes i.V.m. dem Bebauungsplan Nr. 41
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-109
12. Beteiligung gem. § 2 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 44 " Wohnanlage Ahlbecker Straße/ Peenestraße" der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-113
13. Einleitung eines Vergabeverfahren zum Bau eines Sickerschachtes für Niederschlagswasser in der Dorfstraße, OT Schalense
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2026-106
14. Einleitung eines Vergabeverfahren zum Bau eines Löschwasserbehälter auf dem gemeindeeigenen Grundstück, Gemarkung Wolgast, Flur 15, Flurstück 27/60 an der Hufelandstraße
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2026-108
15. Auftragsvergabe Vergabeverfahren Sanierungsträgerleistungen für das Sanierungsgebiet Fischerwiek
InfoVorlage • StV Wolgast 01-IV 2026-101
16. Billigung der Niederschrift vom 28.05.2026 - öffentlicher Teil
17. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
18. Mitteilungen der Verwaltung
19. Anfragen der Ausschussmitglieder
20. Einwohnerfragestunde II
21. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der 1. Stellvertreter Herr Friszewski, eröffnet die Sitzung des Bauausschusses um 18.12 Uhr.
Er begrüßt die Ausschussmitglieder und die Mitarbeitenden der Verwaltung.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht.

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 7 Stimmen von 9 fest.

Der Vorsitzende Herr Eigbrecht ist entschuldigt, ebenso seine Stellvertreter im Ausschuss. Frau Koch, Herr Kostmann und Herr Lotz sind ebenfalls entschuldigt. Sie werden durch Herrn Kammel, Herrn Joseph und Herrn Wendtland vertreten.

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Die Verwaltung erklärt, dass Tagesordnungspunkt 7 „Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen BP Nr. 4 ... „zurückgezogen wird. Die Nummerierung der Tagesordnung wird dementsprechend angepasst.

Die Tagesordnung in der nunmehr geänderten Fassung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 5 Zukünftige Entwicklung Hafengebühren
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-090

Der 1. Stellvertreter, Herr Friszewski, erläutert den Sachverhalt.

Herr Fischer berichtet, dass die Frage einer künftigen öffentlichen oder privaten Bewirtschaftung des Südhafens zeitnah geklärt werden sollte. Der Südhafen solle dabei getrennt betrachtet und die Hafengebühren entsprechend separat geregelt werden.

Der Hafenmeister wird angehört. Er führt aus, dass aus Sicht der Bewirtschaftung einheitliche Preise unabhängig vom Betreiber sinnvoll seien. Auch die Abrechnung sei bei einer einheitlichen Regelung deutlich einfacher.

Herr Pens nimmt um 18:21 Uhr an der Sitzung teil.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Bergemann, Herr Wodtke, Herr Wentlandt, Herr Fischer, Herr Möws, Herr Pens und Herr Friszewski sowie Frau Kunde. Herr Bergemann erinnert an die bisherige Zielrichtung, die Schlossinsel kommunal und den übrigen Bereich privatwirtschaftlich zu betreiben. Zudem weist er darauf hin, dass der abgesenkte Hafenbereich vorrangig für die Kabinenschifffahrt vorgesehen sei und Gebührenänderungen eine Neukalkulation erforderlich machen würden.

Herr Wodtke spricht sich dafür aus, zunächst die weitere Entwicklung des Hafens zu planen, bevor Flächen vergeben werden. Herr Wentlandt befürwortet, den Bereich für die zukünftige Entwicklung freizuhalten. Herr Fischer erläutert das vorgesehene Konzept und weist darauf hin, dass bei einer vollständigen Privatisierung kein Preiswettbewerb entstehe. In diesem Zusammenhang sei auch eine Neufassung der Hafengebührensatzung erforderlich. Herr Fischer erläutert ergänzend die Überlegungen zur Stromversorgung und regt die Prüfung eines leistungsfähigeren Powerlock Anschlusses an. Frau Kunde weist darauf hin, dass sich mehrere Schiffe einen vorhandenen Anschluss teilen könnten. Herr Pens spricht sich dafür aus, zwei Stromanschlüsse sowie zwei Liegeplätze vorzusehen, um die zukünftige Entwicklung des Hafens zu unterstützen. Herr Friszewski regt an, im Falle einer kommunalen Bewirtschaftung auch eine Gebührenregelung für Kurzlieger bis zu vier Stunden im Rahmen der Hafengebührensatzung zu prüfen.

Anschließend wird über Variante A abgestimmt. Der Ausschuss empfiehlt diese mit sieben Ja Stimmen und einer Enthaltung.

Der Hafenmeister wird verabschiedet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

- a) den Stadthafen künftig in einen kommunal betriebenen öffentlichen Hafenteil und einen privat verpachteten bzw. extern betriebenen Hafenteil entlang der Straße am Kai (Festlandseite Stadthafen) entsprechend Anlage „Flurkarte“ zu gliedern. Für den kommunal betriebenen Hafenteil wird die Hafenabgabensatzung neu gefasst und kalkulatorisch auf diesen Bereich beschränkt. Für den privat betriebenen Hafenteil erhebt der jeweilige Betreiber privatrechtliche Entgelte auf Grundlage einer eigenen Entgeltordnung.

Der Südhafen soll einer diesbezüglichen Aufteilung nicht unterliegen und weiterhin kommunal betriebener öffentlicher Hafen bleiben, jedoch diesbezüglich die Satzung ebenfalls neu gefasst und kalkuliert werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Hafengrenzen, die Zuordnung der Hafenanlagen, die Betreiber-Ausschreibung/-Interessenbekundung sowie notwendige Verträge und die Schnittstellenregelungen zwischen Stadt Wolgast und Betreiber entsprechend auszuarbeiten.

Zudem wird der Bürgermeister beauftragt, die Hafenabgabensatzung neu zu fassen und die notwendige Neukalkulation (alle Häfen) durch einen externen Dienstleister vornehmen zu lassen.

geändert zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

zu TOP 6 Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB zum B-Plan Nr. 41
„Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße“ der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-107

Frau Kunde wird um Erklärung gebeten und berichtet über den aktuellen Stand des Verfahrens. Sie erläutert, dass vor der Sommerpause noch versucht wurde, die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen. Aufgrund bestehender Uneinigkeiten konnte der städtebauliche Vertrag bislang jedoch nicht abgestimmt werden.

Frau Kunde informiert über wesentliche Punkte aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Seitens des Landkreises Vorpommern Greifswald wird angeregt, die Zufahrt sowie die Situation der Bushaltestelle zu prüfen, um mögliche Konflikte zu vermeiden. Gegebenenfalls sei eine Verlegung der Bushaltestelle erforderlich. Zudem werde im Bebauungsplan Nr. 30 die Pflanzung von Bäumen gefordert. Vorgesehen sei ein Baum je zehn neu geschaffene Stellplätze. Insgesamt wären rund 110 Bäume erforderlich, was von Bürgerinnen und Bürgern kritisch gesehen werde. Nach ihrer Einschätzung müssten ohnehin etwa 33 Bäume gepflanzt werden, sodass hierzu weitere Verhandlungen erforderlich seien. Darüber hinaus seien Durchführungsfristen Gegenstand der Abstimmungen. Als erster Vorschlag sei vorgesehen, die Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2028 abzuschließen.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Pens, Herr Friszewski, Herr Bergemann und Herr Möws. Herr Pens erkundigt sich, ob der vorgestellte Entwurf bereits der Firma Norma vorliege. Frau Kunde bestätigt, dass der Entwurf in der vergangenen Woche übersandt wurde und auch die Löschwasserzisterne Bestandteil der Unterlagen sei. Eine Rückmeldung liege bislang noch nicht vor. Herr Friszewski weist darauf hin, dass auch die spätere Pflege der vorgesehenen Maßnahmen berücksichtigt werden müsse.

Herr Pens spricht sich dafür aus, hinsichtlich der Anzahl der Baumpflanzungen in weitere Verhandlungen mit der Firma Norma einzutreten. Herr Bergemann vertritt die Auffassung, dass die Bushaltestelle keine unmittelbare Aufgabe des Vorhabenträgers sei, sondern grundsätzlich in die Zuständigkeit der Stadt falle. Herr Möws bewertet den Ansatz zur Begrünung grundsätzlich als sinnvoll und verweist auf vergleichbare Vorhaben. Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt dem in der Anlage beigefügten Städtebaulichen Vertrag zum BP 41 „Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße“ der Stadt Wolgast zu.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 7 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 41 "Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße"

Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-103

Der 1. Stellvertreter Herr Friszewski erläutert den Sachverhalt.

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Abwägung der im Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 41 „Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße“ eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der beigefügten Anlagen.

Die Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und sonstigen Beteiligten sind über das Ergebnis der Abwägung zu informieren.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage lag kein unterzeichneter Durchführungsvertrag vor. Eine Einbringung der Beschlussvorlage in die Stadtvertretung erfolgt nur bei Vorliegen des unterzeichneten Durchführungsvertrags.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 8 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 41 "Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße"

Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-104

Der 1. Stellvertreter Herr Friszewski erläutert den Sachverhalt.

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. auf Grund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der jeweils gültigen Fassung sowie nach § 86

Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V 2015 S 344), in der jeweils gültigen Fassung, die Satzung über den Bebauungsplans Nr. 41 „Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B).

2. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 41 einschließlich Umweltbericht wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Beschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 9 Abwägungsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wolgast i.V.m. dem Bebauungsplan Nr. 41 "Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-105

Der Vorsitzende Herr Friszewski erläutert den Sachverhalt.

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Abwägung der im Verfahren zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans i.V.m. dem Bebauungsplan Nr. 41 „Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb östlich der Hufelandstraße“ eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der beigefügten Anlagen.

Die Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und sonstigen Beteiligten sind über das Ergebnis der Abwägung zu informieren.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 10 Anfragen Baubetriebshof

Aufgrund von Terminüberschneidungen bei Herrn Oberndörfer wird vorgeschlagen, den TOP „Anfragen Baubetriebshof“ vorzuziehen. Von Seiten der Ausschussmitglieder gibt es keine Einwände.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Friszewski, Herr Bergemann, Herr Oberndörfer, Herr Möws und Herr Schult sowie Frau Kunde.

Herr Friszewski berichtet, dass beim Mähen des Hanges am Lustwall mit einem ferngesteuerten Mähroboter die Grasnarbe beschädigt worden sei. Herr Oberndörfer erklärt, dass der Sachverhalt bereits intern angesprochen worden sei und das Gespräch mit den Mitarbeitenden erneut geführt werde.

Herr Bergemann erkundigt sich nach dem Grünplan und kritisiert, dass an verschiedenen Standorten trotz Baumfällungen keine Nachpflanzungen erfolgen. Als Beispiele nennt er den Oberwall und lückenhafte Alleen. Herr Oberndörfer erläutert, dass Ersatzpflanzungen aufgrund der gesetzlichen Anforderungen sowie beengter Platzverhältnisse häufig nicht möglich seien. Insbesondere Straßen, Gehwege und Leitungen schränken geeignete Standorte ein. Künftig müsse daher geprüft werden, an welchen Stellen ausreichend Platz für neue Bäume vorhanden sei.

Frau Kunde ergänzt, dass im Rahmen von Bebauungsplanverfahren Straßenbäume aufgrund fehlender Entwicklungsmöglichkeiten nur noch selten genehmigungsfähig seien. Stattdessen könnten gegebenenfalls andere Begrünungsmaßnahmen umgesetzt werden. Auf Nachfrage von Herrn Möws erklärt sie, dass die Zuständigkeit für Ersatzpflanzungen beim Ordnungsamt liege. Die entsprechende Stelle sei derzeit unbesetzt, während das Bauamt lediglich die Ausführung übernehme.

Herr Oberndörfer teilt mit, dass eine Liste aller Fällgenehmigungen und Ersatzpflanzungen vorhanden sei. Diese werde aktualisiert und dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

Herr Schult weist abschließend darauf hin, dass an der Brücke auf der Inselseite eine Straßenlaterne beschädigt sei und die Abdeckung des Stromanschlusses fehle.

**zu TOP 11 Feststellungsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes i.V.m. dem Bebauungsplan Nr. 41
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-109**

Der Vorsitzende Herr Friszewski erläutert den Sachverhalt.

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Aufgrund des § 1 Abs. 1 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der jeweils aktuell gültigen Fassung, die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast für den im Planzeichnungsteil ausgewiesenen Geltungsbereich östlich der Hufelandstraße.
2. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist als dann ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu TOP 12 Beteiligung gem. § 2 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 44 " Wohnanlage Ahlbecker Straße/ Peenestraße" der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-113**

Der Vorsitzende Herr Friszewski erläutert den Sachverhalt.

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Wolgast erhebt keine Bedenken zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 44 "Wohnanlage Ahlbecker Straße/Peenestraße" des Ostseebads Zinnowitz (Stand 01-2026).

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu TOP 13 Einleitung eines Vergabeverfahren zum Bau eines Sickerschachtes für Niederschlagswasser in der Dorfstraße, OT Schalense
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2026-106**

Der Vorsitzende Herr Friszewski erläutert den Sachverhalt.

Ohne Diskussion folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 22, Abs. 4a Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern die die Einleitung eines Vergabeverfahrens zum Bau eines Sickerschachtes für Niederschlagswasser in der Dorfstraße im OT Schalense.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu TOP 14 Einleitung eines Vergabeverfahren zum Bau eines Löschwasserbehälter auf dem gemeindeeigenen Grundstück, Gemarkung Wolgast, Flur 15, Flurstück 27/60 an der Hufelandstraße
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2026-108**

Der 1. Stellvertreter Herr Friszewski bittet Frau Kunde um Erläuterung.

Frau Kunde erläutert, dass im Bereich gegenüber dem Kleeblattcenter in der Nachbarschaft zu Norma eine neue Löschwasserversorgung geschaffen werden soll, da der bisherige Brunnen versiegt ist. Die geplante Anlage dient als Ersatz. Sie führt aus, dass die Planung so abgestimmt wurde, dass die gemeindeeigene Fläche möglichst wenig in Anspruch genommen wird.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Pens, Herr Kammel, Herr Wodtke und Herr Möws. Herr Pens erkundigt sich nach den Planunterlagen. Herr Kammel fragt nach möglichen Auswirkungen auf das Gelände. Herr Wodtke erklärt, dass lediglich der vordere Eckbereich betroffen sei, während das übrige Gelände unbeeinträchtigt bleibe. Herr Möws ergänzt, dass voraussichtlich eine unterirdische Zisterne mit einem Fassungsvermögen von etwa 100 Kubikmetern errichtet werde. Die endgültige Größe hänge von den technischen Anforderungen ab.

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 22, Abs. 4a Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern die Einleitung eines Vergabeverfahrens zum Bau eines Löschwasserbehälters auf dem gemeindeeigenen Grundstück, Gemarkung Wolgast, Flur 15, Flurstück 27/60, an der Hufelandstraße.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 15 Auftragsvergabe Vergabeverfahren Sanierungsträgerleistungen für das Sanierungsgebiet Fischerwiek InfoVorlage • StV Wolgast 01-IV 2026-101

Es wird informiert, dass das Vergabeverfahren abgeschlossen wurde. Es wird sich darüber positiv geäußert, dass es ein Ortsansässiger Anbieter geworden ist. Nächste Woche findet ein Auftaktgespräch mit dem Wirtschaftsministerium.

zur Kenntnis genommen –

zu TOP 16 Billigung der Niederschrift vom 28.05.2026 - öffentlicher Teil

Zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der zurückliegenden Sitzung des Hauptausschusses am 28.05.2026 werden keine Änderungswünsche vorgebracht. Die Niederschrift wird mehrheitlich gebilligt.

zu TOP 17 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht.

zu TOP 18 Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht.

zu TOP 19 Anfragen der Ausschussmitglieder

Stadtvertreter Kammel

- erkundigt sich nach den Kosten der Löschwasserkissen (100 m³) und verweist auf Solaranlage am Koppelweg als positives Beispiel. Frau Kunde erläutert, dass unterschiedliche Maßnahmen an verschiedenen Standorten vorgesehen sind.

Auftrag an die Verwaltung: Kosten ermitteln und nachreichen.

Stadtvertreter Schult

- Weist darauf hin, dass die Entfernung des Grünbelags am Geländer entlang des Radweges (Peenebrücke) erfolgen müsste. Frau Kunde teilt mit, dass der Bauhof bereits informiert wurde und Mitarbeiter aus dem Tiefbau die Angelegenheit bzgl. der Zuständigkeiten weiterbearbeiten.

Stadtvertreter Friszewski

- erkundigt sich nach, wer die städtischen Spielplätze kontrolliert. Frau Kunde informiert, dass regelmäßige Kontrollen durch die Stadt sowie Prüfungen durch den TÜV erfolgen.
- Spricht die Stellplatzsituation im Bereich der Goethestraße an und kritisiert abgestellte Fahrzeuge. Herr Pens fragt nach, ob für die Nutzungsänderung eine Genehmigung vorliegt -> wird im nicht öffentlichen Teil behandelt

Stadtvertreter Wentlandt

- Spricht Parksituation am Schiffsversorger auf der Schlossinsel sowie die Vier Stunden Parkregelung an. Herr Fischer kündigt an, das Thema erneut zur Beratung zu bringen.

Stadtvertreter Möws

- erkundigt sich nach einer Leinenpflicht für Hunde in Wolgast. Herr Bergemann fügt an, dass er bislang keine entsprechende Regelung gefunden habe.

Auftrag an die Verwaltung: Prüfung einer Leinenpflicht und Berichterstattung im Hauptausschuss.

Stadtvertreter Schult

- Regt an, dass das Ordnungsamt die Parksituation am Hauptbahnhof kontrolliert, um die Nutzung der „Park and Ride“ Anlage zu verbessern. Herr Fischer berichtet zur Goethestraße, dass der Landkreis um Überprüfung gebeten wurde. Die ursprüngliche Genehmigung stammt aus dem Jahr 2015. Ein ordnungsbehördliches Verfahren läuft.

Stadtvertreter Bergemann

- fragt nach zwei Themen auf der Tagesordnung, darunter die Umfahrbarkeit des Rathausplatzes. Herr Fischer berichtet, dass hierzu bereits Gespräche mit dem Landkreis geführt wurden. Eine schriftliche Rückmeldung soll bis zum nächsten Hauptausschuss vorliegen. Frau Kunde regt an, zu den Themen Außenbereich und Bauturbo eine gesonderte Sitzung durchzuführen. Das weitere Vorgehen soll mit Herrn Eigbrecht abgestimmt werden.

zu TOP 20 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht.

zu TOP 21 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der 1. Stellvertreter Herr Friszewski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.37 Uhr. Er bedankt sich bei den Anwesenden.

Mit dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird um 19.45 Uhr fortgefahren.

Marko Friszewski

Vorsitz

Amélie de Souza Avellar Pires

Schriftführung